

Eleonore Nickolay

Im Hier und Jetzt und ohne Pathos

Der französische Haijin Daniel Py – Ein Porträt

„Haiku schreiben, heißt die Gegenwart berühren, im Hier und Jetzt sein, wie es der Buddhismus lehrt“, sagt Daniel Py in einem Interview in *Radio Grand Ciel* im Februar 2015, anlässlich der Herausgabe seiner neusten Sammlung von Haiku, Senryu und Kurzgedichten „Fourmi sur ma jambes“.

Daniel Py, Jahrgang 1948, Orchestermusiker und Solist (Oboe und Englischhorn) seit kurzem im Ruhestand, ist eine der festen Größen im frankofonen Haiku-Kosmos. Schon früh hielt ihn die Leiterin eines Lyrik-Clubs in seiner Geburtsstadt Orléans dazu an, alles Anekdotische und Überflüssige in seinen Gedichten wegzulassen. Ebenfalls in jungen Jahren erwachte bereits sein Interesse für die orientalische Philosophie, bei deren Lektüre er das Haiku für sich entdeckte. Doch kam der junge Musiker nur sporadisch zum Haiku-Schreiben. Nach Abschluss des Musikstudiums mit zwei ersten Preisen für Oboe und Kammermusik galt es zunächst, sich auf seine berufliche Laufbahn zu konzentrieren. Die begann in Südafrika, wo Py acht Jahre blieb. Dieser Tatsache ist es übrigens zu verdanken, dass Py zu den wenigen französischen Haijin zählt, die in Englisch schreiben und aus dem Englischen übersetzen können. Zurück aus Südafrika und schließlich etabliert als Englischhorn-Solist im renommierten Pariser *Orchestre Lamoureux* und als Lehrer für Oboe, beginnt er in den 1990iger Jahren, sich dem Haiku ernsthaft und mit schnell wachsender Begeisterung zu widmen. Er schreibt und veröffentlicht nicht nur Haiku, sondern sein Anliegen ist von Anfang an auch, zur Verbreitung und zum Austausch beizutragen. Er korrespondiert mit Ion Codrescu zuerst noch konventionell, brieflich, bis sich ihm dank des Internets die internationalen Haiku-Aktivitäten sowohl des frankophonen wie des anglophonen Sprachraums erschließen. 2002 lanciert Py das erste frankofone Kukai via Internet *Haïku Concours Senryu Concours* (HCHS, aktiv bis 2010) und da die Teilnehmer nicht nur werten, sondern ihre Wahl auch begründen und sich darüber austauschen können, wird es zu einem entscheidenden Instrument des Lernens und sich Kennenlernens. 2003 gehört Py zu den Mitbegründern der frankofonen Haiku-Gesellschaft *AFH*, in deren Aktivitäten die kanadischen Haijins von Beginn an fest eingebunden werden. Im Oktober desselben Jahres erscheint die erste Nummer ihrer Zeitschrift *GONG*, zu der Ion Codrescu das Logo, ein G, entwirft. In regelmäßigen Abständen erscheinen seit 2000 Haiku-Gedichtbände von Py. Ebenso ist er eifriger Übersetzer englischer Haiku. Haiku seines Freundes Salim Bellen übersetzt er mit der Schweizerin Josette Pellet aus dem Spanischen (Veröffentlichung 2013). Untrennbar mit seinem Namen verbunden ist das *Kukai de Paris*, dessen Mitbegründer er 2007 ist und das er seitdem mit der Regelmäßigkeit eines Metronoms leitet. Auch arbeitet er immer wieder an der Herausgabe von Anthologien mit, 2015 zum Beispiel *Trente Haijins contre le nucléaire* (30 Haijins gegen die Atomkraft), eine weitere, franko-bulgarische mit Haiku zum Thema Klima und COP21 ist in Arbeit. Bleibt noch, seinen persönlichen Blog *Haïcourtojours* zu erwähnen, auf dem er seit November 2008 von A wie Aktualitäten bis Z wie Zen postet, was ihn umtreibt, eine wahre Schatzgrube mit Haiku, Senryu, Tanka, Haibun, Kurzgedichten, Auszügen aus Essays, Rezensionen, um nur einiges zu nennen. Hier nun eine kleine Auswahl seiner Haiku*, im Hier und Jetzt und ohne Pathos:

*dans le métro
un visage plus beau que d'autres
couverture de magazine*

in der Metro
ein Gesicht schöner als das andere
Titelseite

*pendant l'alerte à la bombe
les salles du musée d'Orsay
toujours éclairés*

Bombenalarm
die Säle des Orsay-Museums
immer noch beleuchtet

*les très longs couloirs
du palais de Justice*

die sehr langen Gänge
im Justizpalast

le très court divorce

die sehr kurze Scheidun

*tambours silencieux:
la laverie
du vendredi soir*

stille Trommeln:
der Waschsalon
Freitagabend

*du linge sur une corde
les couleurs du vent*

Wäsche auf der Leine
die Farben des Windes

*foyer de personnes âgées
une aiguille en moins
à la pendule*

Altenheim
ein Zeiger weniger
an der Wanduhr

*à la television
certains résidents préfèrent
l'aquarium*

Fernsehen
manche Heimbewohner bevorzugen
das Aquarium

*fin du déjeuner
maman sur le paravent
compte les papillons*

nach dem Essen
auf dem Paravent zählt Mama
die Schmetterlinge

*dans la cathédrale
agenouillée
la photographe*

in der Kathedrale
auf Knien
der Fotograf

*aus: La valise entr'ouverte, 2010 - La vallée éblouie, 2014 - Fourmi sur ma jambe, 2015 -
Haicourtoujours (Blog)